

Evangelische Gemeinde Bludenz



Nr. 148

Gemeindebrief

1/2022



Foto: Karin Trommelschläger

Unser Kirchenfenster

Inhalt

	Seite
Kontakt	2
Grußwort Pfarrerin Christiane Assel	2
Mein persönliches Glaubensbekenntnis	3
Gedanken zum Schöpfungsjahr	3
Rückschau Erntedank	4
Aus der Gemeinde	5
Termine	6
Wir laden ein	6
Veranstaltungstermine	7
Gottesdiensttermine	8
Impressum	8

Kontakt

Evangelisches Pfarramt A.u.H.B. Bludenz

Oberfeldweg 13, 6700 Bludenz

Telefon + Fax: 05552/63290

E-Mail: evang.pfarramt.bludenz@aon.at

Homepage: www.evangelischegemeindebludenz.at

Bankverbindung

Sparkasse Bludenz

IBAN: AT78 2060 7000 0003 4207

BIC: SSBLAT21

Baukonto für Spenden zur Sanierung der Glocken

Sparkasse Bludenz

IBAN: AT52 2060 7032 0005 8661

BIC: SSBLAT21

Pfarrerin

Christiane Assel

Oberfeldweg 13, 6700 Bludenz

Sprechzeit: Nach Vereinbarung

Telefon + Fax: 05552/67483

Mobil: 0699/18877055

E-Mail: christiane.assel@evang.at

Gemeindebüro/Kirchenbeitragsstelle

Manuela Hilbrand

Mo – Mi 8.00 – 12.00 Uhr

Kuratorin

Gabriela Glantschnig, Telefon: 05552/32793 oder

0664/8725955, E-Mail:

gabriela.glantschnig.tschengla@gmail.com

Redaktion Gemeindebrief

Presbyterium

Telefon-Seelsorge (ökumenisch)

Tel.: 142 (gebührenfrei aus ganz Österreich)

Redaktionsschluss für die Ausgabe 2/2022

19. Februar 2022

Diesem Gemeindebrief liegt ein Erlagschein für diverse Spenden bei – bitte entsprechend ankreuzen!

Newsletter

Um Sie bei Änderungen und aktuellen Anlässen kurzfristig informieren zu können, möchten wir einen Newsletter ins Leben rufen. Bitte teilen Sie dem Gemeindebüro (Frau Manuela Hilbrand) Ihre E-Mail-Adresse mit, wenn Sie an dem Erhalt eines solchen Newsletters interessiert sind!

Grußwort Pfarrerin Christiane Assel

Liebe Gemeinde,

während ich diese Zeilen schreibe, sind wir im harten Lockdown, der vielen Menschen enorm viel Geduld abverlangt.

Wieder verzichten wir auf persönliche Kontakte. Viele Familien sind herausgefordert, alleinlebende Menschen werden einsamer. Kinder und Jugendliche müssen auf viel verzichten. Existenzen stehen auf dem Spiel.

Hoffnung und Zuversicht, dass wir es gemeinsam schaffen, die Herausforderungen der Pandemie zu bewältigen, danach sehnen sich viele. Hoffnung und Zuversicht, dass wir durch Mitmenschlichkeit, durch Solidarität beim Impfen, Maske tragen, Testen und Abstand halten die Pandemie eindämmen können.

Es ist wie ein Zug durch die Wüste:

*„Glaube, Liebe, Hoffnung,
diese Drei
ziehen bestirnt durch die wüste Welt,
und ihre Sehnsucht ist groß.
Glaube Liebe Hoffnung,
diese Drei
spüren der Menschen Einsamkeit,
aber der Himmel ist nah.
Denn in der Tiefe des nächsten Tals
Wird uns bis heute der Heiland geboren.“
[Der Andere Advent 2021]*

Wir vertrauen auf Gottes Nahe-Sein – auch und gerade in unseren Tiefen. Dass Jesus Christus als Heiland auch bei uns geboren wird, dass er unser Menschsein kennt und mit uns fühlt. Dass er bei uns geboren wird als Licht der Welt, das uns Hoffnung und Kraft schenkt, Zuversicht und Orientierung. So wie sich die Weisen an den Sternen orientiert haben, um das neugeborene Kind zu finden.

Was schenkt uns Trost in dieser Zeit? Musik berührt die Seele. Vertraute Advents- und Weihnachtslieder

oder Musik von Johann Sebastian Bach, sein Weihnachtsoratorium mit „Jauchzet frohlocket!“ Vielleicht tut es Ihnen gut zu Hause zu singen oder Musik zu hören, die Sie tröstet.

Bewegung in der Natur – Spaziergänge, Radfahren, Joggen u.v.m. tut Körper und Seele gut.

Gedichte lesen kann sehr berührend sein. Besonders inspirierend finde ich Rainer Maria Rilke und sein Gedicht **Über die Geduld**:

*Man muss den Dingen
Die eigene, stille
Ungestörte Entwicklung lassen,
die tief von innen kommt
und durch nichts gedrängt
oder beschleunigt werden kann,
alles ist austragen – und dann gebären
Reifen wie der Baum,
der seine Säfte nicht drängt
und getrost in den Stürmen des Frühlings steht,
ohne Angst,
dass dahinter kein Sommer
kommen könnte.
Er kommt doch!
Aber er kommt nur zu den Geduldigen,
die da sind, als ob die Ewigkeit
vor ihnen läge,
so sorglos, still und weit...
Man muss Geduld haben
Mit dem Ungelösten im Herzen,
und versuchen, die Fragen selber lieb zu haben,
wie verschlossene Stuben,
und wie Bücher, die in einer sehr fremden Sprache
geschrieben sind.
Es handelt sich darum, alles zu leben.
Wenn man die Fragen lebt, lebt man vielleicht all-
mählich,
ohne es zu merken,
eines fremden Tages
in die Antworten hinein*

Vertrauen wir in der Zeit der Ungewissheit den guten Mächten und gehen wir mit Gottvertrauen ins neue Jahr 2022.

*„Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.“*

(D. Bonhoeffer)

Ihre Pfarrerin Christiane Assel



Mein persönliches Glaubensbekenntnis

*Ich glaube,
dass Gott diese Welt nicht ohne Grund erschaffen
hat,
da er uns alles gibt,
was wir zum Leben brauchen.
Alles Leben, was existiert,
wird von ihm versorgt und beschützt,
auch uns Menschen versorgt und beschützt er,
und Gott, der größer ist
als alle Kraft und Gedanken von uns Menschen,
wird mich und alle anderen beschützen.
Amen.*

Im Rahmen unseres Religionsunterrichts im Oktober haben wir die Schöpfungsgeschichte durchgenommen. Auch im Apostolischen Glaubensbekenntnis ist die Rede vom „Schöpfer des Himmels und der Erde“. Das Nachdenken über die Frage, was das eigentlich bedeutet, führte einen jeden von uns zur Formulierung eines persönlichen Glaubensbekenntnisses.

Philipp Brauns

Schöpfungsjahr 2022

Mit dem 1. Advent beginnt das neue Kirchenjahr. In den evangelischen Kirchen A.u.H.B. in Österreich ist das auch der Beginn des Schöpfungsjahres. Wir beschäftigen uns mit der Frage, wie unsere Kirchen und Gemeindeglieder in die Gesellschaft hineinwirken können, wie wir stärker auf den Schutz des Klimas achten können und einen klimaneutralen Lebensstil pflegen. Die Gemeindevertretung hat beschlossen, dass sich die evangelische Pfarrgemeinde Bludenz auf den Weg macht um bis 2040 klimaneutral zu werden. Mit Wolfgang Schilcher konnten wir nun einen Umweltbeauftragten für unsere Pfarrgemeinde gewinnen. Es geht u.a. um Reduzierung des Energieverbrauchs und den Einsatz erneuerbarer Energien. Es wurde ein Praxisleitfaden CHANGE herausgegeben – Auf dem Weg zur zukunftsfähigen Pfarrgemeinde, mit dem wir unseren Energieverbrauch überprüfen können. Es geht auch um Bewusstseinsbildung für die Bewahrung der Schöpfung.

Wir laden Sie alle ein mitzumachen in ihrem persönlichen Umfeld, den Energieverbrauch abzusenken und einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Pfarrerin Christiane Assel

Gebet

*Wir schauen nach Osten,
wo dein Tag anbricht.
Wir sehnen uns nach Licht,
nach Klarheit und Weisheit.
Wir sehnen uns nach dem Leben,
das du auferstehend gestiftet hast.*

*Wir schauen nach Süden,
woher dein Licht kommt, deine Kraft.
Wir möchten etwas tun,
mit behutsamer Hand und sorgsamem Herzen.
Etwas, das deine Schöpfung heilt.
Heile du zuvor uns selbst.*

*Wir schauen nach Westen,
wo die Sonne untergeht.
Wir sehen die Gefahr, dass alles zu Ende geht.
Wir ahnen beim Blick in den Untergang
Die Kostbarkeit des Lebens aller deiner Geschöpfe*

*Wir schauen nach Norden,
wo die Nacht ist, auch die Nacht in uns selbst.
Wir haben dich und uns selbst verloren.
Wir bitten dich, komme aufs Neue zu uns
Und wandle uns in Bilder deiner Barmherzigkeit.
Jörg Zink*



Foto: Christiane Brauns

Erntedank 2021: Religionsunterricht und Einsegnung

Der Familiengottesdienst zu Erntedank stand in diesem Jahr unter dem Thema der Schöpfung. Pfarrerin Assel und Ich haben im Religionsunterricht mit den Schülerinnen und Schülern, den ersten Schöpfungsbericht in dem Gott die Erde in sieben Tagen erschafft behandelt. Ich habe mit den Schülerinnen und Schülern ein Bild gelegt, sie durften aus einem großen Korb, immer die jeweiligen Schöpfungswerke auf die Tücher legen. Im Gottesdienst haben wir unser „Schöpfungsbild“ mit Tüchern, Kuscheltieren und vielen weiteren Dingen nachgespielt und gelegt. Den Altar hatten wir zu Erntedank mit vielen Gaben geschmückt, von der Kartoffel, über Kürbisse zur Zucchini, von den Äpfeln über Tomaten und Sonnenblumen war alles da. Auf dem Altar lagen Trauben aus dem Pfarrgarten, von denen sich später jeder welche mitnehmen durfte und ein Brot, als Zeichen für die Abendmahlsgaben.

Im Gottesdienst wurde Ich als neue Religionslehrerin für den Bezirk Bludenz eingesegnet. Pfarrerin Assel fand sehr persönliche Segensworte und sie ist wohl froh, dass ich sie in diesem Bereich unterstütze. Die Urkunde, von Oberkirchenrat Prof. Mag. Karl Schiefermair und Oberkirchenrätin Mag. Ingrid Bachler



unterschrieben, wurde verlesen und ich bekam einen Gutschein für Bücher. Fachinspektor Prof. Mag. Peter Pröglhöf ließ seine besten Wünsche ausrichten und beteuert immer wieder, dass man mich in Vorarlberg zum Religion unterrichten dringend braucht. Auch wenn der Religionsunterricht eine ziemliche Fahrerei im ganzen Oberland bedeutet, ist es doch sehr schön zu sehen, wie viel Freude die Kinder an unseren kirchlichen Themen haben und wie offen sie sind für Rituale, Traditionen und Lieder. Es überrascht mich immer wieder, was die Kinder wissen und was sie genau hinterfragen. So haben wir auch schon das Vater Unser genau besprochen und jeder hat seine „Gebetstafel“ gestaltet. Diese sind noch bis Weihnachten im Vorraum der Kirche ausgestellt. Fast wöchentlich bringen sie Fragen mit um ihren Mitschülern zu erklären, was evangelisch ist und warum wir manches anders machen wie die Katholiken.
Eva-Maria Martin

Aus der Gemeinde

Ein ganz großer Dank geht an Christiane Brauns für 10 wunderschöne Gemeindebriefe, die sie im Alleinverantwortlich gestaltet hat. Nun suchen wir dafür dringend Mitarbeiter, die gern schreiben oder Bilder bearbeiten können oder am Layout mitarbeiten wollen. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro.

Am Freitag, vor dem 1. Advent wurde der Adventkranz von Jasmine Moosberger gebunden, auch dafür ein riesiges Dankeschön.



Glaubensbekenntnis nach Dietrich Bonhoeffer

Ich glaube,
dass Gott aus allem, auch aus dem Bösesten,
Gutes entstehen lassen kann und will.
Dafür braucht er Menschen, die sich alle Dinge
zum Besten dienen lassen.
Ich glaube, dass Gott uns in jeder Notlage soviel
Widerstandskraft geben will,
wie wir brauchen.
Aber er gibt sie nicht im voraus, damit wir uns
nicht auf uns selbst,
sondern allein auf ihn verlassen.
In solchem Glauben müsste alle Angst vor der
Zukunft überwunden sein.
Ich glaube, dass auch unsere Fehler und Irrtü-
mer nicht vergeblich sind,
und dass es Gott nicht schwerer ist,
mit ihnen fertig zu werden, als mit unseren ver-
meintlichen Guttaten.
Ich glaube, dass Gott kein zeitloses Schicksal
ist, sondern dass er auf
aufrichtige Gebete und verantwortliche Taten
wartet und antwortet.

Dietrich Bonhoeffer

Luther schrieb 1527 an Johann Hess, als die Pest in Wittenberg ausbrach:

"Wenn Gott tödliche Seuchen schickt, will ich Gott bitten, gnädig zu sein und der Seuche zu wehren. Dann will ich das Haus räuchern und lüften, Arznei geben und nehmen, Orte meiden, wo man mich nicht braucht, damit ich nicht andere vergifte und anstecke und ihnen durch meine Nachlässigkeit eine Ursache zum Tode werde. Wenn mein Nächster mich aber braucht, so will ich weder Ort noch Person meiden, sondern frei zu ihm gehen und helfen. Siehe, das ist ein gottesfürchtiger Glaube, der nicht tollkühn und dumm und dreist ist und Gott nicht versucht." (Luthers Werke Band 5, Seite 334f.)



Freitag, 04.03.22 Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag „Zukunftsplan Hoffnung“ (England/Wales/Nordirland) in der katholischen Pfarrkirche in Sonntag (großes Walsertal), Dipl.Theol. Eva-Maria Martin und Team – die genaue Uhrzeit wird noch bekanntgegeben.

Der Gottesdienst am Heiligen Abend um 15.30Uhr findet wieder im Freien statt. Der Weihnachtsbaum steht schon im Garten und dort werden wir uns treffen, bei jeder Witterung.

Mirjam Petry und Jasmin Moosberger werden uns wieder mit Geige und Klarinette musikalisch begleiten.

Jahreslosung für das Jahr 2022

***Jesus Christus spricht: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen“
Joh 6,37***

Wir sind bei Gott willkommen mit allem, was uns in dieser Zeit bewegt, erfreut und belastet.

Mit dieser Jahreslosung wünschen wir Ihnen allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein behütetes neues Jahr 2022

Pfarrerin Christiane Assel

Kuratorin Gabriela Glantschnig

Veranstaltungstermine

Termine für Konfirmand*innen

Samstag, 11. Dezember 2021, 10 Uhr 3. Konfi-Tag digital

Samstag, 22. Januar 2022, 10 Uhr 4. Konfi-Tag

Samstag, 26. Februar 2022, 10 Uhr 5. Konfi-Tag **Achtung: Terminverlegung!**

Samstag, 19. März 2022, 10 Uhr 6. Konfi-Tag

Termin - Gemeindeabend

Gemütliche Feierabendrunde mit Gesprächen über Lebensfragen, Bibel und Bekenntnis mit Pfrin Christiane Assel

Was ist evangelisch?

„Nehmet, esset, das ist mein Leib“ (1. Kor 11,24)

Abendmahl reformiert und lutherisch: Biblische Wurzeln und reformatorische Bekenntnisse

Am Donnerstag, den 3. Februar 2022 um 19 Uhr im Gemeindehaus, Oberfeldweg 13 in Bludenz

Donnerstags um 19 Uhr im Gemeindehaus, Oberfeldweg 13 in 6700 Bludenz

Wir werden auch in der kalten Jahreszeit, während der Gottesdienste die Fenster offenhalten, bitte kleiden Sie sich dementsprechend.

Sollten bei Gottesdiensten oder anderen Gemeindeveranstaltungen Fotos erstellt werden, können Sie sich bei der Gemeindeleitung melden, wenn Sie Ihr Foto nicht veröffentlicht sehen wollen.

Wenn Sie die Zusendung des Gemeindebriefes nicht mehr wünschen, informieren Sie bitte unser Gemeindebüro.

Die Onlineversion dieses Gemeindebriefes (PDF in Farbdruck) sowie die Datenschutzerklärung unserer Gemeinde finden Sie auf unserer Internetseite:

<https://www.evangelischegemeindebludenz.at>

Gottesdienste in Bludenz, Evangelische Kirche, Oberfeldweg 13

Achtung!

Aufgrund der Corona-Pandemie sind die folgenden Termine vorbehaltlich der gesetzlichen Regelungen zu verstehen. Aktuelle Hinweise entnehmen Sie bitte unserem Schaukasten oder unserer Homepage:

www.evangelischegemeindebludenz.at

Auskünfte erhalten Sie auch im Gemeindebüro per Telefon unter 05552/63290 oder auch per Mail an:

evang.pfarramt.bludenz@aon.at

Bitte halten Sie vor, während und nach den Gottesdiensten die jeweils aktuell geltenden Hygienebestimmungen (Abstand, Maskenpflicht ...) ein!

Dezember 2021

So. 12.12. 10.00 Uhr Gottesdienst zum 3. Advent mit Rainer Brauns

So. 19.12. 10.00 Uhr Gottesdienst zum 4. Advent mit Pfrin Assel

Fr. 24.12. 15.30 Uhr Christvesper zum Heiligabend mit Pfrin Assel

Fr. 24.12. 17.30 Uhr Christvesper zum Heiligabend in Lech mit Pfrin Assel

So. 26.12. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfrin Assel

Fr. 31.12. 17.00 Uhr Altjahresabend mit Abendmahl mit Pfrin Assel

Januar 2022

So. 02.01. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Kuratorin Gabriela Glantschnig

So. 09.01. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfrin Assel, gleichzeitig Kindergottesdienst anschließend Neujahrsempfang

So. 16.01. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfrin Assel

So. 23.01. 18.00 Uhr Gottesdienst mit Pfrin Assel

So. 30.01. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Dipl.theol. Martin

Februar 2022

Do 03.02. 16.00 Uhr Gottesdienst für Senior*innen Pfrin i.R. Wedam

So. 06.02. 10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Pfrin Assel und KIGO-Team

So. 13.02. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfrin Assel
Gleichzeitig Kindergottesdienst

So. 20.02. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfrin i.R. Wedam

So. 27.02. 18.00 Uhr Gottesdienst mit Pfrin Assel

März 2022

Do 03.03. 16.00 Uhr im Senecura Sozialzentrum mit Pfrin Assel

So. 06.03. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfrin Assel

So. 13.03. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfrin Assel
gleichzeitig Kindergottesdienst

So. 20.03. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfrin Assel

So. 27.03. 18.00 Uhr Gottesdienst mit Pfrin Assel

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt

Erscheinungsort: 6700 Bludenz
Verlagspostamt: 6700 Bludenz
Medieninhaber und Herausgeber:
Presbyterium der Evang. Pfarrgemeinde A.u.H.B. Bludenz
Redaktion: Christiane Brauns
Anschrift: Oberfeldweg 13, 6700 Bludenz
Tel.: 05552/63290
Hersteller: jochum druck, Bludenz
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier
Auflage: 800